

Bericht zum Campus-Cup am 28./29.11.2014 in Augsburg

Der Campus-Cup in Augsburg ist mittlerweile eine fest verankerte Größe im Rahmen dieses Wettbewerbs. Im Gegensatz zu den Vorjahren traten dieses Jahr nicht nur Studenten der Wirtschaftswissenschaften (Betriebswirtschaftslehre bzw. International Management) an, um ihr betriebswirtschaftliches Wissen im Rahmen eines computergestützten Planspiels unter Beweis zu stellen. Auch Studierende anderer Fachrichtungen wie z.B. Maschinenbau, E-Technik oder Architektur nahmen am Wettbewerb teil.

Die Veranstaltung startete mit dem haptischen Planspiel „SEED“, das auf leicht verständliche Weise betriebswirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt. Auch die Studenten empfanden dieses Planspiel als wesentliche Bereicherung, da vergessenes Wissen wieder aktiviert worden ist. Insbesondere für die Studierenden der nicht-betriebswirtschaftlichen Fachrichtungen ermöglichte das Planspiel einen schnellen Einstieg in das unternehmerische Umfeld.

Im anschließenden computergestützten Planspiel verteilten sich die 18 Studierenden auf vier Teams und traten auf einem Markt gegeneinander an, um den Sieger zu ermitteln. Professor Waibel ermöglichte das Planspiel, das von Herrn Ulrich als Spielleiter durchgeführt wurde.

Zu Beginn setzten drei Teams auf die Strategie der Kostenführerschaft, wenn auch bei teils erheblichen Preisunterschieden. Ein Team verfolgte die Strategie „Qualitätsführerschaft“. Nach der ersten Runde behielten alle Teams Ihre Strategien bei, daraufhin entwickelte sich ein harter Wettbewerb, ein Team konnte nur durch eine Bürgschaft am Leben erhalten werden. Im Wettbewerb zeigte sich, wer bei der Umsetzung das beste Gespür für die jeweilige Marktsituation hatte. Insgesamt wurde über vier Perioden gespielt. Spannend blieb es bis zur abschließenden Präsentation, da sich im Kampf um Platz 1 ein Kopf- an Kopf-Rennen abzeichnete.

Bereits in den Bankengesprächen zeichnete sich ab, dass die Gruppen engagiert und mit durchdachten Strategien antraten. Die durchwegs guten bis sehr guten Abschlusspräsentationen rundeten das Planspiel am Samstagnachmittag ab.

Die besten Teams konnten sich für die nächste Runde, den Mastercup, qualifizieren.

Insgesamt fand das Planspiel eine sehr positive Resonanz, da betriebswirtschaftliche Zusammenhänge besser verstanden und erlebt wurden als dies in Vorlesungen möglich ist. Unternehmerische Fehlentscheidungen wurden sofort deutlich, ohne dass tatsächlich ein Schaden entstanden wäre. So gingen selbst die unterlegenen Teams hoch motiviert am Samstagnachmittag um 17 Uhr nach Hause. Die Aussage eines Teammitglieds des 4. Platzierten fasste die beiden Tage so zusammen: „Vielen Dank nochmals für diese beiden sehr interessanten Tage!“